

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
38 (1924)**

69 (21.3.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-476240](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-476240)

# Republik

Preis 10 Pfennig

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für die Zeit vom 1. bis 31. März 30 Pfennig frei Haus, für Adressen von der Expedition (Peterstraße Nr. 74) 75 Pfennig, durch die Post bezogen für den Monat März 1.50 Goldmark.

Anzeigen-Gewinnpreis: Millimeter-Spalt 10 Pfennig, 2 Spalten 20 Pfennig, 3 Spalten 30 Pfennig, 4 Spalten 40 Pfennig, 5 Spalten 50 Pfennig, 6 Spalten 60 Pfennig, 7 Spalten 70 Pfennig, 8 Spalten 80 Pfennig, 9 Spalten 90 Pfennig, 10 Spalten 1.00 Goldmark. Bei längerer Darlegung zu dem am Zahlungs-Tage feststehenden amtlichen Berliner Brief-Kurs.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 74, Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Freitag, 21. März 1924 \* Nr. 69

Redaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

## Die deutschnationale Verkleidungsfeuchte

Eine Klage des Reichspräsidenten.

(Berliner Meldung.) Die deutschnationale Presse eröffnet ihren Wahlkampf in voller Belle. Die „Deutsche Tageszeitung“ hat vorgelesen in einem Artikel über den Wahlkampf behauptet, daß der Reichspräsident die eigentliche Anreger und Leiter des Wahlkampfes sei. Der Reichspräsident hat gegen die „Deutsche Tageszeitung“ bei der Staatsanwaltschaft einen Strafantrag wegen Verleumdung gestellt. Bei einer gerichtlichen Verhandlung blieb dem Reichspräsidenten natürlich nichts anderes übrig, als den Anreger zu bestrafen. Die übrigen heute aus Leipzig gemeldet wird, hat dort der Führer der Deutschnationalen, der Abg. Berg, auf einer Hauptversammlung der deutschen Deutschnationalen sich sehr hoffnungsvoll für das Zustandekommen einer Reichsregierung durch den Wahlausgang ausgesprochen. Dessen wir, daß den Deutschen und den Deutschen ihre Suppe verfallen wird!

## Die neuen Beamtengehälter.

Zustimmung des Reichsrats.

(Berliner Eigenmeldung.) Der Reichsrat stimmte der Erhöhung der Beamtengehälter, wie sie die Regierung vorgelesen hat, zu. Danach wird das Grundgehalt um 13 Prozent erhöht. Hinzu kommt eine Erhöhung des Familienzulages von 2 Mark für die Frau und 2 Mark für jedes Kind. Der neue Erhöhungsatz wird auf 60 Prozent des früheren Gehältes erhöht. Die Gehaltserhöhung der Beamtenbezahlung beträgt damit vom 1. April an 20 Prozent.

## Reaktionärer Kurs in Mecklenburg.

Abschaffung des 1. Mai als Feiertag.

(Eigenmeldung aus Schwerin.) Der neue Landtag zeigt bereits sein inneres Gesicht. Gestern beschloß die bürgerlichen Parteien die Aufhebung des 1. Mai als Feiertag, den das vorherige Parlament für den mecklenburgischen Staat eingeführt hatte.

## Der Spionageprozess in Leipzig.

Ein französischer Offizier erhält 12 Jahre Zuchthaus.

(Leipziger Meldung.) Der französische Hauptmann d'Arment wurde gestern vom Reichsgericht wegen Spionage in zwölf Jahren Zuchthaus sowie 2000 Mark Geldstrafe, die als Ersatz für die verurteilten Monate hundert Tage Haft, verurteilt. Der Angeklagte hatte auf Veranlassung der französischen Behörden in Deutschland ein Spionagenetz unterhalten. Der Verhandlung wohnte ein Vertreter des Bundespräsidenten und ein Vertreter des Reichswehrministeriums bei. Mehrere Zeugen in diesem Prozess sind (wie vorstehend mitgeteilt) D. Red.) zu Zuchthaus verurteilt worden.

## Der Nationalsozialismus - eine Mele.

Von Gerhard Seger-Berlin.

Von einem Herrn Gottfried Feder ist ein Buch erschienen, das den anspruchsvollen Titel führt: „Der deutsche Staat auf nationaler und sozialer Grundlage, neue Wege in Staat, Finanz und Wirtschaft“. Es enthält das sozialistische Zukunftsbild des Nationalsozialismus, und sein Inhalt ist deshalb für die bevorstehenden Wahlen sehr wichtig. Würde nun eine Kritik von sozialistischer Seite geschrieben, so würde sie zwar die sozialistische Arbeiter- und Arbeiterpartei genügend aufklären, von allen Anderen aber würde sie als „marxistisch“ abgelehnt werden. Es ist deshalb sehr schön, daß die ganze Volkshilfe, Oberfränkische und Inndorfsarbeiter die Dittler'schen Programme von einer Seite aufgezeigt wird, die Dittler sonst sehr nahesteht. Die Erleuchtung des Arbeiterbuches ist so gründlich besorgt worden, daß man nur nötig hat, sie zur Kenntnis zu nehmen und entsprechend zu bewerten. In der „Vordemokratischen Rundschau“, einem in Bremen erscheinenden rechtsradikalen Organ, finden sich in den Nummern 4. und 5. März zwei Artikel des bekannten Preussing-Loring'schen Verlagsprofessors Freiherrn von Preussing-Loring, die von der seit Jahr und Tag zwar von der Republik Gehalt haben, der seit Jahr und Tag zwar in Form befaßt, die in seinem anderen Lande der Welt gebildet würden. Die Artikel sind überschrieben: „Der Zukunftstaat der Nationalsozialisten“ und „Hellen in ihrer Ausführllichkeit durch eine grundsätzliche Stellungnahme des Staatsrechtlers“.

Der völkische Verfasser erweist sich überaus gründlich zuerst dem Nationalsozialismus seine Redereien; die „unbestreitbar großen Verdienste um seine enger - bürgerliche - Heimat und mittelbar um das Reich“ befinden darin, daß er den vaterländischen Gedanken in den Massen wieder geweckt und den völkischen Gedanken verbreitet habe. Das habe ihm warme Sympathien in danken verdient. Das habe ihm keine warme Sympathien in danken verdient. Das habe ihm keine warme Sympathien in danken verdient.

Der völkische Verfasser erweist sich überaus gründlich zuerst dem Nationalsozialismus seine Redereien; die „unbestreitbar großen Verdienste um seine enger - bürgerliche - Heimat und mittelbar um das Reich“ befinden darin, daß er den vaterländischen Gedanken in den Massen wieder geweckt und den völkischen Gedanken verbreitet habe. Das habe ihm warme Sympathien in danken verdient. Das habe ihm keine warme Sympathien in danken verdient.

## Krach in Honduras.

Verwundete Soldaten stürmen ein Konsulat.

(Washingtoner Meldung.) Der amerikanische Gesandte in Honduras hat der Washingtoner Regierung mitgeteilt, daß letzteren Morgen Soldaten auf das Konsulat der Vereinigten Staaten Sturm gelaufen haben. Zahlreiche karakuläre Ausbrüche, die des Tages kamen, wurden vernichtet. Die Soldaten plünderten eine Reihe von Wohnungen. Der Schaden wird auf 40 000 Dollar geschätzt. Ein amerikanischer Kreuzer hat auf Grund der Zwischenfälle den Befehl erhalten, in aller Eile eine Truppenabteilung nach Toluca zu befehren.

## Eine neue Schiffskatastrophe.

Ein japanisches U-Boot mit 44 Mann gesunken.

(Pariser Meldung.) Nach einer „Demos“-Meldung ist das japanische U-Boot 43 mit dem Schiffsarzt „Taita“, 16 Kilometer vor dem Hafen Sasebo untergegangen, zusammengefallen und untergegangen. Das U-Boot liegt 48 Meter unter dem Meeresspiegel. In Bord befinden sich vier Offiziere und 40 Mann. Die japanischen Marinebehörden haben unverzüglich die Rettungsarbeiten in die Wege geleitet.

## Dom Schlachtfeld der Arbeit.

Explosion in einer Dynamitfabrik.

(Wiener Meldung.) Aus Mährisch-Odrau wird berichtet: Gestern erfolgte im Lager der Explosivstoffe der Firma „Explosiv“ in Oetzmann eine Explosion, als die Angestellten des Lagers die für Versuchsarbeiten bestimmten Explosivstoffe auf einen Frachtwagen luden. Vier Arbeiter, die die Explosivstoffe verladen, wurden getötet, der Wagen und das ganze Lager wurden vollständig zerstört. Das Opa des Lagerverwalters stürzte ein. Aus den Trümmern wurden der Schwelmer und seine Frau schwer verletzt herausgeholt; ihr Zustand ist vor Schreck unklar. In der Arbeiterkolonie der Grube Jersch wurden durch den Luftdruck die Häuser abgeplatzt, die Gebäude beschädigt und viele Personen verletzt. In Mährisch-Odrau und Oetzmann wurden durch den Luftdruck zahlreiche Fenster zertrümmert.

Der schlesische Landtag lehnte den deutschnationalen Antrag auf Landtagsauflösung mit 49 gegen 42 Stimmen ab. Der Reichsjustizminister hat die bisher bestehenden belehnten Wuchergerichte aufgehoben und mit der Wuchergerichtsbarkeit wieder die ordentlichen Gerichte betraut. Der französische Ministerrat hat gestern den 11. Mai als Termin für die Kammerwahlen bestimmt.

zeigen will, ist das gar nicht. Daß die Juden unter Fremdenherrschaft gestellt werden sollen, ist schon unglaublich nahe gefogt worden. Dadurch, daß es noch einmal wiederholt wird, verschwindet seine der Unklarheiten, die mit dieser Forderung verbunden sind.“ Dann stellt der völkische Professor mit demerfenswerter Offenheit dar, welche zahlreichen Unklarheiten in seiner eigenen Weltanschauung des Antifeminismus vorhanden sind und schreibt im Anschluß daran das folgende vernichtende Urteil über das Programm des Nationalsozialismus nieder: „Das sind nur die grundlegenden Fragen, die auf diesem Gebiet gestellt werden müssen. Aber auf keine von ihnen gibt Federuch eine Antwort. Ja, man sieht nicht einmal, daß die Notwendigkeit ihrer Aufklärung ihm zum Bewußtsein gekommen wäre. Staatspolitisch betrachtet, ist das Buch eine Mele. Auf alle entscheidenden Fragen bleibt es die Antwort schuldig, stellt es den Leser mit kümmerlichen Schlagworten ab.“

Wie gut, daß das ein völkischer Staatsrechtler sagt! Dieses Wort muß den Herren Hitler und Kampagne während der Wahl so lange entgegengelesen werden, bis das ihm dümmlichen Speicher aufgeht, was der Nationalsozialismus eigentlich ist.

Nicht viel besser sieht es auf dem Gebiete der wirtschaftlichen Forderungen und Programmpunkte aus. Da stellt der völkische Professor gleich zu Anfang seiner Betrachtungen fest: „Nebenbei finden sich dann einige ebenso dürftige Betrachtungen über die sittlichen Grundlagen des neuen Staates, Betrachtungen, die nichts bringen als abgegriffene Definitionen gegen Wucher und Schiebertum, also gegen wirtschaftliche Sünden, die doch lange nicht die schlimmsten sind (?), und deren Ausmerzung allein unser Volk nicht zu retten vermöchte.“ Nun kommt der Kritiker auf den „sozialistischen“ Teil des nationalsozialistischen Programms, der eben in einem miserablen Plagiat des wirklich sozialistischen Programms besteht. In diesem Punkte verliert der Herr Professor seinen Spatz: „Aber gerade daß diese Art Sünden in den Vordergrund gestellt werden, ist bezeichnend für das Buch, das ein Bild des neuen Staates geben will und neun Zehntel seines Raumes wirtschaftlichen Fragen widmet.“ Der Kritiker behauptet dann, es sei durch „hängende Aufzählungsarbeiten“ gelungen, das Schlagwort vom Widerstand Deutschlands durch die Wirtschaft auszurufen. „Und nun kommt ein Wucherfuß des Nationalsozialismus, der um ein neues Ideal bringen will, und erweist sich als völlig befangen in materialistischen Anschauungen, in einer Denkwiese, die folgerichtig nur in den von ihm angeblich bekämpften Marxismus ausmünden kann.“ Der Staat ist ihm (dem Verfasser Gottfried Feder) nicht die lebendige Zusammenfassung des Volkes, nicht die Verkörperung seiner Größe und Herrlichkeit, sondern ein Instrument der Wirtschaft.“ Diesen Teil lehnt der völkische Professor entschieden ab und zeigt deshalb auch hier die Dohheit und Dürftigkeit des nationalsozialistischen Programmbuches: „In diesen Rahmen aber verliert Feder einen Gedanken, dessen Verwirklichung alle Art beizugehen, alle Schwierigkeiten lösen soll; die Wucherung der Finanzwirtschaft. Wucherung der Finanzwirtschaft, das ist zweifellos agitatorisch ein sehr wirksames Schlagwort.“

Aber was denkt sich Feder darunter? Nichts, was sich irgendwie durchführen ließe, nichts, was auch nur als Theorie einer wissenschaftlichen Prüfung standhalten könnte. Er sieht die Wurzel allen Übels in der Verschuldung der Staaten an das internationale Kapital und bringt Bausamaterial bei, durch das die tatsächlich sehr schwere Last demaskiert wird, die die Verschuldung der Staatskassen bedeutet. Daraufhin fordert er erstens, daß der Staat den Bankrott erklären und sich dadurch seiner gegenwärtigen Schulden entziehen soll und zweitens, daß er in Zukunft seine Unternehmungen, wie Eisenbahnbau, Wasserstraßenbau usw. selbst durch die Ausgabe von Renten scheinen finanzieren solle.“ Professor von Preussing-Loring brennt sehr richtig auseinander, weshalb das nicht so einfach geht, wie sich die Welt in einem nationalsozialistisch verbogenen Hirn mal, er stellt fest: „Das Rezept ist einfach und für den völkischen Völkischen Laien mag es überzeugend klingen. Sieht man aber etwas genauer hin, so erfleht der schöne Traum.“ Und einige Zeilen später: „Man kann sich dem Eindruck nicht entziehen, daß der Verfasser einer jener, so oft anstößenden völkischen Projektionen ist, der sich an der Hand nicht sehr tief dringender Studien in den Gedanken, hier in den der Wucherung der Finanzwirtschaft, verhasst hat und nun, ohne die Schwierigkeiten zu sehen, ohne auf Einwände zu hören, sich der Ausbreitung und Verwirklichung dieses Gedankens hingibt.“

Alle bemühen sie sich, die große Mode der völkischen Welle mitzumachen, wie 1918 viele Leute die demokratische oder gar die sozialistische Welle ergriffen, die das längst wieder vergehen haben, so erndeten heute viele Leute plötzlich, daß sie eigentlich nötig haben, sich auf ihre Abstammung zu beziehen und sich „völkisch“ zu erneuern.“ Auch diese Welle und Woksel wird verüberten; daß zur befehligen Verwirklichung dieses Unfugs die Völkischen allerorten die besten Kräfte einsetzen, sei dankbar anerkannt. Mögen diese Kräfte in einer Weise und in einem Umfang getrennt werden, daß den völkischen Spulgestalten bei der Reichstagswahl Hören und Sehen verweigert



**Vereinigte Sozialdemokratische Partei,**  
 Ortsgruppe Rüttingen-Wilhelmshaven.

Am Montag, den 24. März 1924,  
 ab 8 Uhr, im Volkshaus, Eintritt:

**Öffentl. Versammlung!**

Thema: Die Reichstagswahlen und die Sozialdemokratie. Referent: Reichstagsabgeordneter W. Steinbock aus Königberg. [1899]

Eintritt frei! Freie Aussprache!

**Alle Arten Weinflaschen**

kaufte Laufend größte und feinste Sorten zu hohen Preisen [1898]

**Wilh. Stehr**  
 Wein- und Spirituosen-Handlung, Bielefeld 10.



**Rote Grütze**  
 aus Sago, Vanille-Sogenpulver, Gackpulver, Vanille-Zucker. [1902]

**„Deco“-Nährmittel-Fabrik**  
 Wilhelmshaven Telephon 2035

**Die Ackerlandpächter**

werden aufgefordert, 3 Pf. Anzahlung für das Ackerlandmeter im Nachhinein 1924/25 bis zum 1. April 1924 zu leisten. Die Ackerlandmeter werden hiermit aus der Pacht. Mit der Befreiung der Ackerlandmeter beginnt die Pacht. [1907]

**Süd. Warmbadeanstalt, Diderichstr. 9**  
 7 Bäder, 1 Schwimmbad, Gymnastiksaal, 30 Bänke, 100 Stühle, 100 Stühle, 100 Stühle. [1904]

**Oldenburger Anzeigenteil**  
 Anzeigen-Annahme durch F. Büttner, Annoncen-Expedition, Handelshof, am Stau, Fernsprecher 1354.

**Oldenb. Landestheater.**

Datum	Uhrzeit	Stück	Regie	Ordnung
Freitag 21. März 8 Uhr.	97.	II.	Zorhoff.	
Sonabend 22. März 7.30 Uhr.	—	—	—	Der Wolfenmischer
Samstag 23. März 7 Uhr.	—	I.	Eugen Oregin.	

**Süd-Amerika**

Die größte und führende Linie nach Südamerika ist die **Hamburg-Süd-Amerikanische Kompagnie-Gesellschaft** General-Vertretung: **Winters Reisebüro, Oldenburg i. O.** am Stau, Fernruf 1745. [1924]

**Privat-Handwäscherei u. Platterei**

Die Wäsche wird schonend u. sauber gewaschen und geplättet, auch abgeholt u. zurückgebracht. Auf Wunsch wird das **Auswaschen der Wäsche** mit übernommen. Sehr solide Preise. Fernruf Nr. 1634. **Frau Grete Schmitz, Oldenburg, Schäferstrasse 6.**

**Bauverein d. freien Gewerklraften Oldenburg.**

Dienstag den 25. März, abends 7.30 Uhr: **Gründer-Versammlung** im Gewerkschaftshaus, Kurvestraße Nr. 2. Alle eingetragenen Mitglieder sind freundlich eingeladen. Weitere Anmeldungen können in der Versammlung und in den Gewerkschaftsbüros erfolgen. [1908]



**Müllers Markthallen** sechs Verkaufsstellen  
**Wieder eingetroffen: Mehrere hundert Kisten Valencia- und Murcia-Blut-Äpfelinen** 1908  
 Valencia, 10 Stk. . . . 40, 50, 60, 70, 80, 90 J  
 Murcia-Blut, 10 Stk. . . . 50, 60, 70, 80 J  
 Zitronen, 10 Stk. . . . 45 J, 100 Stk. 3.75 J  
 Zitronen, extra gr., 10 Stk. 58 J, Rille 150 Stk. 7.50 J  
 1 Wagon holländische Zwiebeln,  
 1 Wagon holl. Rot-, Weiß- und Wirsingkohl,  
 1 Wagon prima Speise-Äpfel,  
 1 Wagon italienischen Blumenkohl.

1887  
 Der Mittel gibt es viele. Drum prüfe's die Bitte in: Wer lange niemals Schußfern Wer lange „Centralin“!  
**Centralin-Schuhputz**  
 Die Weltmarke!  
 Kleine Tafe 12 Pf., große Tafe 25 und 35 Pf.  
 Wiedervertäufler Sonderpreise!  
**August Flechtmann**  
 engros Leder- u. Schuhmacher-Schneiderei, en detail  
 Wilhelmshavener Straße 15. Telephon 343.

**Uchtung! Mastenball! Uchtung!**  
 Am Sonntag, den 22. März, veranstaltet in der „Reedfischerei“, Neungroden, der Mastenballverein „Kat em loyen“ seine diesjährige  
**Schluß-Masterade**  
 Abends 7.30 Uhr, Anfang 8 Uhr.  
 Einde, wenn de Bahn freit!!  
 Es laden freimacht ein [1907]  
 Der Vize. Das Komitee.  
 Kostüme sowie Masten sind im Ball-Kofal zu haben.

**Fahrräder**  
 Ein Posten Fahrräder, erstklass. Marken, das Stück für Mk. 100.— zu verkaufen.  
**de Haan & Ellerbrock**  
 Abteilung Automobile und Zubehör  
 Wilhelmshavener Straße 41

**Echter Medicinal KIDNER-LEBERTHRAN**  
 von sehr mildem Geschmack.  
**Drogen-Meyer**  
 Marktstraße 15 und 44

**Nordenham.**  
 Prima fettes  
**Rind-, Hammel- und Kalbfleisch**  
 sowie alle Sorten frische Würst  
 empfiehlt  
**Schlachterei R. Wenige**  
 Nordenham, Bielefeldstr. 43. — Tel. 332. [1905]

**Empfehle:**  
 frische Probelauchmark 7 Pf., frische Blut-, Semmel- und Schermark 10 Pf. — Alle anderen Fleisch- und Würstwaren zum billigsten Tagespreis.  
**D. Steinhoff, Alte Str. 5.**  
 Heute Freitag, den 21. März: **Grosser Preis-Skat**  
 Am Sonntag, den 23. März: **Preis-Schiessen**  
 4 Schuß 25 Pf. — Probekarte 10 Pf.  
 Geschossen wird von morgens 11 Uhr bis abends 11 Uhr. — Es gelangen an helden Tagen beste Preise zur Verteilung. — Um gültigen Zuspruch bitten  
**Fr. Nette, Werftstr. 3.**

Das Geschäft bleibt  
**Sonnabend**  
 den ganzen Tag  
 geschlossen.  
**Geschw. Kubel**  
 Inhaber: B. Schwabe  
 27 Göklerstrasse 27

**Henkels Scheuerpulver**  
**Ata**  
 putzt reinigt alles!  
 Überall zu haben

**Gartenbauverein Wilhelmshaven e. V.**  
 Die Abgabe von Sämereien, Kunstdünger wie Kali, Thomasmehl, Schwefelkalk, Ammoniak, Superphosphat, Phosphorsäure und Erbsen erfolgt täglich in der Zeit von 4 bis 7 Uhr in der Geschäftsstunde, die Dinstag und Mittwoch. Mitgliedschaft dient als Nachweis. Auf Sämereien 10 Prozent Rabatt. [1885] Der Vorstand.  
**„I. Wilhelmshavener Bandoneonklub“**  
 (Mitglied des Deutschen Bandoneon-Bundes).  
 Unser dies-jähriges  
**Frühjahrs-Programm**  
 bestehend in Konzert und nachfolg. Ball findet am Sonnabend, den 22. März 1924 im Wilhelmshavener Gesellschaftshaus statt. Unser junger Solist Herr K. Haak wird uns wieder durch ein neues Solostück erfreuen. [1705]  
 Saalöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
 Gäste können eingeführt werden. Geschlossene Gesellschaft. Der Festauschuß.

**Billig! Billig!**  
 Empfehle bestes  
**Kalb- und Schweinefleisch** von 60 Pf. an.  
**Kalb- und Schweinefleisch** zu den billigsten Tagespreisen. [1897]  
 Ein Sonnabend auf dem Wochenmarkt, Bismarckplatz  
**H. Ault, Rüstertiel.**  
 Grenzstraße 17, Telephon 855  
 Billiger trodener Torf, Holz und Briletts. [1899]

**„Er“**  
 weiss wo Sie der Schuh drückt und richtet sich auch in seinen Preisen danach. „Er“ ist unerhört billig!  
**Damen-Halbschuh, echte Lackkappe . . . 7<sup>90</sup>**  
**Mädchen braun echt R.-Chevreau-Halbschuhe in den Größen 27/29, Größe 27/26 7<sup>90</sup>**  
**Eleganter Herren-Stiefel, echt R.-Chevreau. 10<sup>80</sup>**  
**Tack**  
 Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie., G. m. b. H.  
**Wilhelmshavener Strasse 6, neben Adler.**

# I. Nahrungsmittel-Ausstellung des W.-U.-G.

Der Verkauf zu bekannten Preisen geht weiter!

Ausserdem stellen wir ab heute zum Verkauf:

Einen großen Posten

**Halberstädter Würstchen**  
bei ganzen Dosen **Paar 11 Pf.**

**Kalifornische getrocknete Früchte:**

Aprikosen Ia. . . . .	1.05
Pflaumen . . . . .	0.85
Birnen Ia. . . . .	0.95
Ringäpfel . . . . .	0.95
Pflaumen . . . . .	0.35
Mischobst Ia. . . . .	0.82

und endlich wieder zu erschwinglichen Preisen:

**Echte Hawaii-Ananas**  
Originaldose nur **2 90**

Das Konservenlager wird Montag wieder aufgefüllt!



## Waren-Umsatz-Geschäft

Börsenmarktplatz

Siemer & Rasche

Börsenmarktplatz



### Hilffingen.

**Brotverbilligung.** Für die Zeit vom Montag, den 24. März d. J. an werden die auf weiches Korn bezugsfähigen mäßiglich veredelt: 1. für einen 4-Pfund-Guldein 30 Goldpfennig, 2. für einen 2-Pfund-Guldein 40 Goldpfennig, 3. für einen 12-Pfd.-Guldein 60 Goldpfennig. (1904)

### Wilhelmshaven.

**Meinereuer!**  
Die Auszahlung der Unterfahrungen für die zweite Hälfte erfolgt am Sonnabend, dem 22. März 1904. (1881)

### Der Magistrat. Rentnerfürsorge.

**Wanderung des Hafenarbeits.**  
Die Bestimmung im § 9 der zur Zeit noch gültigen Überholungsordnung für Handelsfahrzeuge, daß Polen- und Kuegelbilder erst vom 4. Tage des Einlaufens ab erhoben werden, wird für im Hafen liegende oder landende Handelsfahrzeuge mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Die Gebühren werden vom 20. März 1904 ab vom Tage des Einlaufens ab berechnet. (1842)

### Wilhelmshaven, den 19. März 1904.

### Reichsbauamt II.



### Normformate

die neuen amtlich vorgeschriebenen Formate für Schreiben u. Handel (DIN-Formate); Briefblätter und dazu passende Briefumschläge sind stets am Lager bei der  
**Buchdruckerei Baulug & Co.**  
Hilffingen, Bernstr. 58.

### Deutsche und Colosseum-Bichtspiele

Ab heute nur bis Montag!

**Emil Jannings** **Reinhold Schünzel**  
als **Raffke** in dem als **Schieber**  
großangelegten Film der heutigen Zeit:



**6** große Akte.  
Spieldauer: 3 Stunden  
Jesselnde und pikante Handlung!

Ein Film, welcher die Intrigen und modernen Raffinesse eines Emporkömmlings und neuen Reichen zeigt.

### Alles fürs Geld!

### Spanische Stierkämpfe!

Original-Aufnahmen eines mit Lebensgefahr verbundenen Stierkampfes in zwei Akten.

„Er“ im Gespenter Schloss!  
Eine tolle Gestalt in zwei Akten. (1890)

### Kammer-Bichtspiele

Ab heute!

### Columbus

Die Entdeckung Amerikas durch Christoph Columbus, in sechs gewaltigen Akten.

Ein Film, der die fähigen Abenteuer und Ueberraschungen der Amerikaentdeckung in spanischer und ergreifender Weise schildert!

In den Hauptrollen:  
**Albert Bassermann,**  
**Carola Zoske.**

### Piraten der Schönheit!

Ein Kriminal-Gelbespiel in fünf Akten mit

**Heinrich Beer** und **Kurt Middendorf.**

### Klub „Fidelitas“

Morgen Sonnabend, den 22. März, abends 8 Uhr, findet in sämtlichen Räumen des Café Hillmers unter

### Winter-Vergnügen

Alle Mitglieder sowie Gäste des Klubs sind herzlich eingeladen. Für Damen besondere Lieberladungen. Der Vorstand.

### Im Café Hillmers

findet jeden Sonntag u. Mittwoch von 4 bis 7 Uhr

### Kaffee-Konzert

von 7.30 Uhr an Gesellschafts-Hilffingen. Alle Jaden Sonnabend ab 8 Uhr:

### Familien-Ball.

Es laden ergebenst ein  
**Carl Dommeyer.**

Arbeiter. abonniert die Republik!



### Oldenburger Ferkel

zu verkaufen. (1891)  
**Weddermann,**  
Hilffingen.

### Sandwagen

abzugeben. (1891)  
Hilffingen, Bernstr. 17111.

### Gärtnerlehrling

zu suchen. (1891)  
Hilffingen, Bernstr. 17111.

### Monopol

Reinhold Schünzel, Regisseur, Hilffingen

### Morgen, Sonnabend, den 22. März: Deutscher Volkslieder-Abend

zugunsten der Rothpfeifer der Jodelhilde. (Der gesamte Eintritt wird ohne Abzug abgeführt.)  
Keine Klaffische und keine Musik der so bekannten Monopol-Gesellschaft. Leitung Kapellmeister W. Müller, und die vornehmen Künstler-Gesellschaften. (1910)

Beginn des Konzerts 8 Uhr  
Beginn der Künstler-Spiele 8.30 Uhr.

### Waschkessel

und verzinnt. (1891)  
Hilffingen, Bernstr. 17111.

### Heinrich Scholte

Regisseur, Hilffingen

### Blafate

alle drei Teile vollständig bei  
**Baulug & Co.**  
Hilffingen, Bernstr. 76

### SCHAUSPIELHAUS

### Hjeda Gubler

Titelrolle: (1891)  
Hilffingen, Bernstr. 17111.

### Die verlegte Brautnacht

Schmied v. (1891)  
Hilffingen, Bernstr. 17111.



### Preiswert!

**Kaffee,** rein Sankt, 1/2 Pfund . . 60 Pf.

**Tee,** Ia. 1/2 Pfund 80 Pf.

**Zucker,** 1 Pfund . . 44 Pf.

**Erbsen,** 1 Pfund . . 22 Pf.

**Butter,** 1 Pfund . . 220 Pf.

**ger. Speck** 1 Pfund . . 80 Pf.

Reiner: (1891)  
Hilffingen, Bernstr. 17111.

### Waren-Vertrieb Akt.-Ges.

### Wärgerverein

Hilffingen

### Wachst!

Am Sonntag den 22. März, abends 8 Uhr, findet in sämtlichen Räumen des Café Hillmers unter

Sammlungen für die Ausgesperrten.

Von der Leitung der Ausgesperrten wird uns geschrieben: Die Sammelaktion der Ausgesperrten wird...

Die 'Wilhelmshavener Zeitung' im Dienste des Großkapitals.

Die 'Wilhelmshavener Zeitung' trieb mitunter den Arbeiterfeindschaft. Die Löwenbühnen der wichtigsten Zeitungen...

Als die Zeitung der Ausgesperrten darum bat, zu der Versammlung im 'Schützenhof'... in der geistigen Nummer läßt sie sich über die Versammlung im 'Schützenhof' vernehmen.

Nähr Dich mit Borath! Eiweiß-Nähr-Kakao - spart Milch und Zucker Puddings und Soßen - auch ohne Milch vorzüglich In den Drogerien und Apotheken zu haben.

ter ein paar Wort Beschlüssen mehr schon willkommen sein. Ebenfalls wird der Schmeißel von dem Verstand der Gewerkschaften...

Der Druck der Werkschloßmacher.

Am 18. März erließen die Industrie-Werke Hülfingen folgenden Anschlag: Nach heutiger Mitteilung des Betriebsrates hat der Ausschuss die Anerkennung der gewählten Firma...

Wenn man den Seehofenbetrieb — ich leite den Seehofen Welken — statisch beobachtet, dann findet man, daß der Wirtschaftliche Verlauf der Verhältnisse auf zwei Teile zerfällt...

Achtung, ausgeperrte Werftarbeiter! Wie haben bereits darauf hingewiesen, daß in verächtlicher Form Arbeitskäfte für eine holländische Werft gesucht würden...

Oldenburg und Ostfriesland.

Achtung, Konsumvereinsmitglieder!

Der Konsumverein schreibt uns: Wir bringen unseren Mitgliedern unsere Versicherungsabteilung in empfehlende Erinnerung. Wir schließen ab Feuer-, Einbruchdiebstahl- u. d. gl. Versicherungen...

Rüstringen.

Soll und Zeit. Verschiedenen Anfragen aus Rodrich, daß infolge der ständig steigenden Kaffeepreise der 'Kaffeeblatt'...

Waffen der Expedition.

Arbeiterwohlfahrts-Ausstellung. Es soll nochmals auf die Ausstellung der Arbeiterwohlfahrt am Sonntag in Rathausplatz Wilhelmshavener Straße aufmerksam gemacht...

Waldwinter.

Waldwinter. Roman von Paul Keller. (Nachdruck verboten) Weil sie die Mutter in einem Bataillon hinterlassen hat...

Ich sing an, müde zu werden. Die Wanderung am Nachmittag, die Aufregungen des Tages, die Schweißgüsse der letzten Nacht... 'Ich hab dich lieb!' entsetzt ich Gleichwohl stützet mich die Hand...

Abkungen. Ich erwachte. Es war ganz still um mich. Rüdjan saß am Tisch. Dann drämmte ich das Fenster an. Es war 3 1/2 Uhr! Allmählich stiegen mir die Gedächtnisse des Vortages ein...

Nach der Reide noch nicht heraus. Die Reide ihrer heftigen Zeelenerschütterungen war noch nicht geschloffen. Wie möchte sie den Kampf überdauern haben, diesen Kampf, in dem sie unentzogen müde und doch zugleich härter sein liebt?...



